

18 die führende deutsche Zeitung Canadas.
Der Bezugspreis für die an jedem Mittwoch erscheinende Ausgabe von 16 oder 20 Seiten beträgt höchstens \$2.00 der Sonnabend ausgabe \$1.00.
Der Bezugspreis für das an jedem Sonnabend erscheinende "Extrablatt" beträgt höchstens \$1.00 nur gegen Vorabbestellung.
Man schreibe an den "Courier", P.O. Box 505, Regina, Saskatchewan, oder kommt persönlich in unsere Geschäftsräume und Treppenhaus, 1425-1437 Waller Street, Regina.
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
Anzeigen haben den größten Erfolg.
Kundeschlüssel 10,425 Refer.
Anzeigenzettel auf Verlangen mitgeteilt.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

10. Jahrgang.

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 26. September 1917.

12 Seiten

Nummer 47

Premier Martin an das Volk Saskatchewan.



An die Bevölkerung von Saskatchewan:

Die Bewohner Saskatchewans sind im Laufe der letzten Tage durch die Presse über den Grund und den Zweck der "Saskatchewan-Auflehn zum Beben vermehrter Produktion" aufgeklärt worden. Alle werden wohl begreifen, daß es in diesen Tagen für uns eine hohe Pflicht ist, mehr zu produzieren, die nur der Pflicht genügt, die zweite Stelle einnimmt, unser Männer an der Front zu helfen. Zeit ist die geeignete Zeit, sich an der "Saskatchewan-Auflehn zum Beben vermehrter Produktion" zu beteiligen.

Diese Auflehn wird das Volk von Saskatchewan auch zu Spuren anstrengen, weil der Mann, der spart, für die Allgemeinheit von grohem Nutzen ist, wenn er seine Ersparnisse für die Gemeinde arbeiten läßt. Auf diese Weise ist mehr zu produzieren, die nur der Pflicht genügt, die zweite Stelle einnimmt, unser Männer an der Front zu helfen. Zeit ist die geeignete Zeit, sich an der "Saskatchewan-Auflehn zum Beben vermehrter Produktion" zu beteiligen.

Die Auflehn wird vielleicht nicht immer herrschen und wenn die Städtebewohner ihr überflüssiges Geld in diesen "Arm-Auflehn-Bonds" anlegen, ist ein Schritt gemacht, um die Farne für die Zukunft zu sichern.

Ich bin überzeugt, daß die zukünftige Prosperität unserer Provinz großenteils davon abhängt, ob wir instande sein werden, unsere natürlichen Reichtümer für unseren eigenen Gebrauch zu entwickeln. Ich empfehle den Bewohnern Saskatchewans den Ankauf dieser "Saskatchewan-Auflehn-Bonds" zum Beben vermehrter Produktion als eine sichere und gewinnbringende Anlage und weil sie dadurch nicht nur selbst einen Gewinn machen, sondern der Provinz einen großen Dienst leisten.

W. M. Martin

Premier von Saskatchewan.

Schluss der Sitzungen des Dominial-Parlamentes

"Kriegszeiten - Wahlrechtsvorlage" zum Gesetz erhoben. — General-Gouverneur schloß Verhandlungen durch Verleihung der Thronrede am letzten Donnerstag, 20. September.

Es ist der Borden-Regierung möglich gewesen, den Schluss der letzten Sitzungsperiode des im Jahre 1911 gewählten Dominialparlaments programmäßig am Donnerstag letzter Woche herbeizuführen.

Im Senat erhielt die Kriegszeiten-Wahlrechtsvorlage am Montag, den 17. Sept., die zweite, und Mittwoch, den 19., die dritte Lesung. Da die Borden-Regierung bereits eine geneigte Ansicht neuer konservativer Senatoren erkannt hatte, um die C. N. R. Vorlage zur Annahme zu bringen, erhielt auch die allen demokratischen Grundsätzen hohnsprechende Wahlrechtsvorlage eine Mehrheit, die allerdings nur sieben Stimmen brachte.

Im Hause der Abgeordneten wartete die Mehrheit der Borden-Regierung nur auf die Annahme der Kriegszeiten-Wahlrechtsvorlage im Senat. Die Liberalen verhinderten eine Debatte über verfehltes Wahlrecht, das im Interesse unseres Landes notwendig und von höchster Wichtigkeit sind. Die Führer der Borden-Regierung lehnten dies jedoch ab. Sie hatten ihr Programm

Zur Lage in Russland

Petrograd, über London, 24. Sept. — Während der Premier-Kerensky sich mit den Kriegs- und Marineminister an der Front befindet, um Pläne für die Wiederherstellung der Kampfkraft des Heeres auszuarbeiten, schmieden die Freuden um jeden Preis und einen sozialistischen Staat verlangenden Extremisten Anschläge, um die neue provisorische Regierung zu stürzen und die Kontrolle über den am nächsten Sonntag hier zusammengetretenen demokratischen Kongress zu erlangen.

Die den Rat der Soldaten- und Arbeiter-Delegaten dehrenden Maximalisten haben jedoch einen schweren Schlag erlitten, denn färmliche Beamte der Executive des Rates, der Präsident Tschischtsche, die Vizepräsidenten Ananjew und Goss und die radikalen früheren Minister Sobolew, Tschetelli und Tschernomir sind zurückgetreten und haben sich auf die Seite der Regierung gestellt.

Das bildet einen neuen Triumph Kerensky's, denn die Extremisten sind nun ein hilfloser Haufen, der keine große Macht mehr besitzt, wenn ihm nicht über Nacht neue Führer erscheinen. Alle Gefahr eines neuen

Immer noch heftige Kämpfe in Flandern,

wo Briten einige deutsche Stellungen besiegen. — An Oppront haben Deutsche Jacobstadt im Riga-Bezirk besiegt und reiche Beute an Brot und Mehl gemacht.

An italienischer Front sind Kämpfe weniger heftig gewesen.

Britischer Bericht.

London, 23. Sept. — Glaubiger Truppen haben in vergangener Nacht nordöstlich von Gouzeaucourt einen erfolgreichen Überfall auf feindliche Stellungen unternommen und einige Mannschaften gefangen genommen. Dem Feind wurden schwere Verluste zugefügt und seine Unterstände zerstört. Die feindliche Artillerie entmobilisiert während der Nacht im Norden des Gebietes und Böse le Châume eine ziemlich lebhafte Tätigkeit.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: Ein heute morgen von den Deutschen nordöstlich von Langemarck unternommener Überfall wurde von uns vollständig abgeschlagen. Der Feind ließ 25 Gefangene in unsern Händen. Wir selbst gingen hierauf zum Angriff über und eroberten nach einem kurzen Kampf sehr fecht. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Der Feind ließ 25 Gefangene in unsern Händen. Wir selbst gingen hierauf zum Angriff über und eroberten nach einem kurzen Kampf sehr fecht. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert. Am 23. Sept. haben unsere Verbündeten jedes deutsche Aeroplane zu fangen versucht.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet wie folgt: An der Maas-Front, in der Umgebung von Braine-en-Laonnois, Erquing und Ourcqie war der Artilleriekampf sehr heftig. Überfälle, die gegen unsere Fronten unternommen wurden, haben wir abgedrängt. Auf dem linken Ufer der Maas haben wir die Feindes angenommen. In allen übrigen Stellen unserer Front verließ die Stadt ruhig. Feindliche Aeroplane haben gestern Bomben auf das Gebiet nördlich von Böse le Châume geworfen. Einige Bomben fielen auf ein Lager, in dem deutsche Gefangene untergebracht waren. Zwischen den Gefangenen wurden gesucht und 17 verhindert

**für unsere
farmer +**



Worung vor der Säufstel.

Auf vielen Verladungsplätzen und neben ihnen, längs der Eisenbahnen, hinter Gehäuten und Warenhäusern in Städten, Städten und Dörfern, wo leere Warenfässer aufgestapelt sind, und selbst auf einigen Farmen über weite Gebiete sändigen wie lehnigen und unter Wasser liegenden Bodens mitteilt sich die ausdauernde Säufstel in Saskatchewan ein. Durch stilles Fortwachsen mit Hilfe einer sich unterdrückend ausdehnenden Wurzel und ihres feuerleidenden Samens, der im Herbst über Meilen hinfliegt, soht dieses Unrat jährlich, ja täglich, seiferen Aufz in der Provinz.

Die Frage ist, ob wir aufzustellen wollen, daß es zuerst aufz ist, daß wir nicht auf sie einen solifistischen Kampf gegen es zu sämpfen haben. Jetzt ist die Zeit, in der dieser größte Feind des Farmers schwach ist. Man erinnere die erste Pflanze, die man sieht. Eine Urige Verbindung zeigt Tommen der Gegenmaßregeln auf. Wieder Mann geht an einer Pflanze am Bege adtlos vorüber, weil sie nicht auf seinem Lande steht, während er sie doch in wenigen Stufen ausgerottet haben könnte. Ein kleines Fleckchen ausdauernder Säufstel, das man bis zur Seite holen läßt, kann eine ganze Farm, ja eine ganze Nachbarschaft überwinden. Darum, sei auf der Hut und melde die Größe und genaue Lage jedes Fleckchens dem Unfruchtinfektor.

Beschreibung der Pflanze:

Eine tief kugelige ausdauernde Pflanze mit großen und kurzen milbenartigen Wurzeln, die sich etwa 4 Zoll unter der Erde ausdehnen. Die junge Pflanze besteht bei ihrem ersten Erscheinen aus einer kleinen eingerollten Blätter, etwas dicker und hellgrüner als der Löwenzahn (Dandelion), aber sonst die Gröde und Aussehen ähnlich. Der Wurzelstock findet zahlreiche Stoppeln aufwärts, die oft weniger als einen Zoll voneinander stehen. Die Pflanze wächst 2-4 Fuß hoch aufwärts. Der Stengel ist glatt und hohl und die ganze Pflanze mit einer bitteren mildigen Auffügkeit angefüllt. Die Blätter sind spitz, 4-8 Zoll lang, mit weichen Stielen belegt und tief eingedrückt. Der Grund des Blattes umspannt den Stengel. Die Pflanze ist durchweg leicht rauhig, ebenso wie man gelegentlich eine vollständig glatte Art findet. Die Blätter gleichen denen des gewöhnlichen Löwenzahns, sind von gelber Farbe und haben 1-2 Zoll im Durchmesser. An einem einzigen Stengel wachsen 5-15 Blätter. Die Samen sind dunkelbraunrot, meistens etwa 1/8 Zoll im Durchmesser und sind an der Oberfläche tie mit längsweise laufenden Rippen durchzurichtet. Jedes Samenkorn trägt an der Spitze ein Rüschen, welches Haare, die als eine Art Hausschirm arbeiten und dazu beitragen, daß die Samen durch den Wind auf weite Strecken hin getragen werden kann.

Wer in Zweifel über die Pflanze ist, sende Proben derselben an den "Seed and Seed Commission, Department of Agriculture, Regina."

Anleitung zum Eireinlegen für den Winter.

Die Methode des Konservierens besteht einfach darin, daß man 1 Pfund Butter ungekochtes Kaltes mit einer kleinen Menge Wasser löst und dann die alte gebildete Kästchen in fünf Gallonen Wasser röhrt. Nachdem man die Kästchen unter häufigem Umrühren einige Stunden stehen gelassen hat, läßt man sie sich jagen. Die oben aufzuhemmende Auffügkeit, das sogenannte "gekochte Kaltwasser" wird über die Eier gegossen, die man vorher in einen Steintrichter oder ein waferndes Gefäß gelegt hat.

Da Quittentrut genutzt ist, die Löffung zu schwächen, sollte das Gefäß, das Eier und Kaltwasser enthält, geschlossen werden. Die Löffung kann durch einen Aufzug von Öl oder durch Säde abgeschlossen werden, die man mit Kalbfett bestimmt hat. Sollte nach einiger Zeit sich ein wesentlicher Kalbfleischschlag zeigen, so sollte man

Würmer sind die Hauptursache von vielen Erkrankungen der Pferde, die nicht selten zum Ende der Tiere führen.

Verbesserte Heureka-Kapseln

ist die Sorte, welche Sie als Medizin für Ihre Pferde benötigen. Ein Dutzend kostet Sie nur \$2.00 (für Porto 10 Cents extra). Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das früher zu tun nötig hatten.

Niederveräußer an allen Plätzen gefunden.

The Canadian Importing Co.

P. O. Box 124. Generalagenten für Canada. Regina, Sask.

Die Schwierige des Getreides.

Über den Zeitpunkt, wann das Getreide zu mähen sei, wird vielfach noch gestritten, und so mancher Landwirt wählt zur Wahl einen falschen Termin und schlägt sich dadurch ganz verunsichert. Wer sich nach dem Ausschneiden des Halmes richtet, der wird nicht immer den richtigen Zeitpunkt abholen können und meistens zu spät mit der Ernte beginnen. Das untrüglichste Merkmal für die Schwierigkeit bietet sich für die Körner; diese dürfen aber keineswegs geschnitten werden, bevor gemacht wird, denn diese "Tortelle" hat die männliche Samenfolgen. Wenn sie Wochen vor dieser Tortelle beginnt in den Körnern die Bildung des Zuckers und Milchsäure, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und in Fleisch (aus dem Milchsäure) verwandelt. Schon nach dem Mehl wird es in Aufz nimmt und kann zu extremen Maßen sich das Korn über den Fingerring quer durchschnitten. Daher entsteht die Eier, die sich in der Körner, die sich allmählich verstärkt und im Stückwerk verstärkt und in Fleisch (aus dem Zuckers) verankert und

Der Courier
Organ der Deutsch-Canadier
Gesamtseid 1917.
Herausgegeben von der
Saskatchewan Courier Co., Ltd.
G. E. Gumm,
Geschäftsführer und Chefredakteur.
Redaktion, Exposition und Druckerei:
1885-1897, Waller Street, Regina, Sask.
In der Nähe des Martinihauses.
U. C. Box 565 — Telex 3391

"Der Courier!"

\$2.00 pro Jahr.

Neue Räte für alte Anstrengungen.

Wiederholte Räte für alte Anstrengungen, wie
Kolonialen Handelsläufen, Städten- und Dorfstraf-
fiken, Verlangen, Berichten, Gründen, Entla-
ufenen, Begegnungen, Verhandlungen, um
einen gewissen Ausgang zu erreichen, falls
die alte Anstrengung 1 Zoll einfallig ... 50 C.
Die alte zweite Anstrengung ... 75 C.
Die alte dritte Anstrengung ... 50 C.
Die alte vierte Anstrengung ... 50 C.
Die alte fünfte Anstrengung ... 50 C.

Werthe Worte und Mitteilungen für die Zeitung
sowie Anfragen und Erinnerungen schicken an
den Herausgeber und Redakteur. Wünsche in
der folgenden Nummer finden sollen.

Schreiben und Mitteilungen aus allen
deutschsprachigen und englischsprachigen
Städten werden gelesen. Spezienberichte
sollten mitgeteilt und dabei die alte und die
neue Räte angegeben; ebenfalls sind die Ge-
schäfte um eine bestimmte Zeitung einmal ausführlich
detailliert erläutert.



Für uns plattdeutschen Freunde

Für sie Pen' abiet'.

De Alsfeld vom Mudder wör glücklich überstehen,
Und Friedje bar vergaten sein einzige Tran.
En Stun'n wör mi of al glücklich vorbi,
Und up'm Hof wörn de Lütten nu medder mal fri.
Dor full'n se nu speln', har die Lehrer ehr sagt;
Doch wenn'n sic nich kennt, denn spelt iedt das leicht.
Oft Friedje segt hier nu im Schulhof rein mir.
Dor friegt die Lehrer ganz lies bi de Bür Und lät em rundum as Karussell mal fahren.
'Dor selem aber Leb'n in de Gönn;
Se reten den Lehrer an Arm und an Been:
"Ah lat mi mal föhrn, dat geibt ja so schön."
"Nemmer ran!" segt die Lehrer, "jede Tocht soft fet Pen'!"
Dor sind je ganz still, denn leert sind ob Häu'n.
Nur Friedje deitit den Lehrer an' n' Adt ihm riet'!
"Du famst ja hier für sie Pen' du mi Appel abiet'!"
Richt Hennings.

China bietet an, 300,000 Mann nach dem europäischen Schlachtfeld zu entführen.

Peking, 20. Sept. — Da Regierungstreiten ist bekannt gegeben worden, dass das chinesische Kabinett willens sei, wenn die Zustimmung der Alliierteninden röhrt, 300,000 Soldaten nach Frankreich zu entführen. Dieses Angebot wurde in Übereinstimmung mit dem französischen Verlangen sieben. Es ist ein Appell an die Vereinigten Staaten gerichtet, zur Ausrüstung chinesischer Truppen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Japoner sagen, kein Grund, Truppen zu senden.

Tokio, Japan, 20. Sept. — Die chinesische Regierung hat bei Japan angefragt, ob das Land etwas dagegen habe, wenn China Truppen nach Europa entsende. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass Japan einem derartigen Vorhaben nichts in den Weg legen wird. In einer Befragung des Themas, ob es angebracht erscheine, dass Japan an den Landkämpfen im Kriege teilnehmen, sagte die hamburghische "Times", dass Japan nicht direkt von Deutschland bedroht werde, und doch deshalb sein genügend der Grund besteht, japanische Truppen nach Europa zu entsenden. Die Alliierten sollten zufrieden sein mit der Hilfe, die Japan zur See und durch sonstige Dienste gelebe.

Der alte Ball.

Ei Paso, Texas. — Pancho Villa hat mit einer Bande von 500 Mann Läden längs der Chihuahua-Durango-Linie geplündert und den Raub unter den Armen in verschiedenen "Towns" verteilt.



The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada.

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Koloniale Rassen- und Ehefragen.

Ich habe mehrere Jahre in Südweltstaaten gelebt, die die Weisen und Ehefragen auf Haus und Familie zu. Was sich da zeigte und was ich selbst in einer nur zu häufigen und üblichen Verbindung zwischen Weißen und Eingeborenen entdeckte, habe, das war furchtbar. Ausnahmen auf der weissen und in ganz seltenen Fällen, vielleicht im ganzen zwei oder drei, auch auf den eingeborenen, bestreite ich, kann meine Erfahrung nur darin zumutbar sein, dass ich sage: Eben jüdischen Schwarz und Weiß sind ein Krieg für die Gegenwart und ein Krieg für die Zukunft. Die ersten Weißen, die nach Südweltstaaten zogen, waren englische Händler aus der Kapkolonie, etwa seit den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Um sich unter den fremden, wilden und ungemeinigen Eingeborenen einen Platz zu schaffen, nahmen nicht wenige von ihnen Tochter eingeborener Häftlinge, namentlich von den südlichen Osttentotenkäpten, zu Frauen. Auch während der ersten Jahre der deutschen Schuhverkäufer war der Mangel an weißen Frauen und Männern im Lande noch so groß, dass es begeisterlich erschien, wenn auch Deutsche, meist frühere Reiter und Unteroffiziere der Schutztruppe, ein eingeborenes Mädchen nahmen, vor allen Dingen aus dem Rehobothar-Bafford, die ja selbst ein Mischland aus Büren und Dottentennen sind. Die Missionare in Südwestafrika vertraten von Anfang an den Standpunkt, dass solche Verbindungen zwar nicht als erfreulich anzusehen seien; wenn und soweit sie aber unvermeidlich erschienen, müsse auch die kirchliche Legitimation des Verhältnisses erzielt werden. Die kirchliche Erziehung galt zugleich auch als bürgerliche. Auf diese Weise wurde also eine Anzahl von Ehen zwischen Weißen und Eingeborenen in Südweltstaaten geschlossen. Außerdem existierte die halbblütige Nachkommen jener alten englischen Händler aus dem Süden, zum Teil schon in der zweiten Generation. Bis zu dem großen Eingeborenenaufstand von 1904 wurde die Frage der Ehe mit Eingeborenen in Südweltstaaten verhindert. Ansonsten existierte die halbblütige Nachkommen jener alten englischen Händler aus dem Süden, zum Teil schon in der zweiten Generation. Bis zu dem großen Eingeborenenaufstand von 1904 wurde die Frage der Ehe mit Eingeborenen in Südweltstaaten verhindert. Ansonsten

bestreite ich, kann meine Erfahrung erreicht werden.

Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die jüngste Söhne vor Kindern auf. Ein großer Teil ihres Unterhaltungsstoffs liegt auf dem niedrigsten, in östlicher Weise behandelten gesellschaftlichen Gebiet. Das alles leben und hören die Kinder von klein auf und bringen es in ihren Spielmärkten mit. Die Eingeborenen legen sich wieder in ihren Räumen, noch in ihrem Lande, auf die j

Deutsche Vereinigung von Langenburg und Umgegend.

Die nächste Versammlung der Deutschen Vereinigung findet Sonntag, den 30. September, bei Herrn Georg Hertlein, 2 Meilen nördlich von Langenburg statt. Mitglieder und Turner werden erfreut, vollständig zu erscheinen.

Gäste Willkommen!

Nach der Versammlung gemütliches Zusammensein.

O. Rieger, Secr.

Letzte Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 1)

Argentinien zufriedengestellt.

London, Engl. — Ein Bericht von Buenos Aires an die Reuters Ltd. berichtet, dass Argentinien eine Note von Deutschland erhalten habe, welche die argentinische Regierung vollständig zufriedengestellt.

Neidige Beute.

Berlin, Deutschland. — General von Lubendorff gibt in einem offiziellen Bericht bekannt, dass den Deutschen mit der Einnahme von Jacobstadt am Dniester Flusse reiche Beute an Vorrat und Mehl in die Hände gefallen ist.

Bringt Berlin zum Verkauf.

Amsterdam, Holland. — Der König von Bayern hat Berlin im Wert von einer halben Million Mark zum Zwecke des Verkaufs nach neutralen Ländern gesandt, so berichtet der "Berliner Volkszeitung".

Gewinnt Höchstpreis auf Ausstellung.

Ville, Man. — S. Vercorre, ein Farmer aus bisheriger Gegend, hat auf der "Expo. Al.", angemeldetlich stattfindenden "Zwölften internationalen Ausstellung für Bodenprodukte für Weizenprodukte Manitoba", den Höchstpreis über alle anderen davoengenommen. Aussteller aus Manitoba errangen übrigens alle für Weizen festgelegten Preise.

Herrliche Explosion.

Winnipeg, Man. — Die Hörner in der Umgebung des Kreuzungs-punktes von Lupton Straße und Mathews Ave. wurden durch eine heftige Explosion, die sich am Montag Morgen um 2.40 Uhr in einer Automobil-Hilfstation ereignete, in ihren Grundfesten erschüttert. Die Erdbebenart war von solcher Gewalt, dass viele Fenster der umliegenden Häuser zerstört und einige Gebäude vollständig zerstört wurden. Es wurden sogar Gebäude, die in weiterer Entfernung vom Unglücksplatze lagen, mehr oder weniger beschädigt. Bald nach erfolgter Explosion herrschte eine große Aufregung unter den Bewohnern der Häuser in der Umgebung, die meistens nur halb besiedelt auf den Straßen erschienen. Ein großer Polizeiaufgebot erschien ebenfalls bald auf der Unglücksstätte und hielt die Ordnung aufrecht. Soweit bis jetzt in Erfahrung gebracht werden konnte, waren keine Opfer an Menschenleben zu verzeichnen.

Zur Lage in Russland

(Fortsetzung von Seite 1)

Verbindung mit dem leichten Aufstande weichen scheinen Ausdehnungen anzunehmen, welche die ganze Existenz des Kabinetts und vor allem die Stellung Kerenskys bedrohen. Die Zeitunggelder Richtungen verlangen eine Erklärung von der Regierung, während die Bolschewitsch-Organisation offen den Premierminister anstehen, dass er sich mit Korniloff verschworen habe, das Proletariat von Petrograd sowie die Arbeiter- und Soldaten-delegierten Petrograds mit Hilfe einer Abteilung Kavallerie zu vernichten.

Die Zeitung fragt, wozu, wenn die öffentlichen Dokumente gestaucht seien, sein Widerstand erfolgt sei.

Ein weiterer russischer General geht Selbstdorf.

London, 19. Sept. — In einem Kopenhagener Bericht an die Central Repp. heißt es, dass General Alexej Selbstdorf beging, nachdem er mit Kerensky eine Unterredung gehabt habe. Der Name eines Generals Alexej ist nicht in den Listen der russischen Militärtruppen enthalten.

WARUM

brauen Sie sich Ihr Bier nicht selbst?

Das beste alte Lagerbier nach alter, deutscher Art machen Sie mit Leichtigkeit aus unserem

Bairischen Bieregtrakt

Und es kostet nur

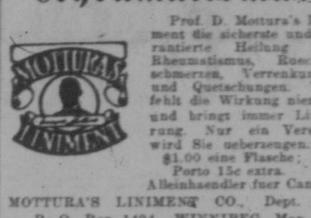
1 pro Glas.

Verlauen Sie's heute noch: Große Brüder für 6 unabhängige (7 amerikanische) Bierläden kostet soll- und portofrei \$1.35 (3 Bierläden \$1.00) bei der

HAGEN IMPORT CO.

Bog 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

Rheumatismus



MOTTURA'S LINIMENT CO., Dept. B,
P. O. Box 1424, WINNIPEG, Man.

Berörter fällt Torpedo zum Opfer.
London, 25. Sept. — Ein britischer Berörter ist von einem deutschen Unterseeboot am Eingang zum Kanal versenkt worden, so ist heute von der britischen Admiralität bekannt gegeben worden. Einzig Mann von der Besatzung des Schiffes sind gerettet worden.

Alleinander für Canada
MOTTURA'S LINIMENT CO., Dept. B,
P. O. Box 1424, WINNIPEG, Man.

WHY IS IT

Weshalb werden chronische Hautkrankheiten, die durch seine Behandlung gebessert werden konnten, durch Zam-Buk geheilt?

Es ist, weil Zam-Buk leimtörend wirkt und eine wunderbare Durchdringungskraft besitzt und durch die Hautgewebe durchdringt, um die Krankheit ihrer Wurzel zu tößen und zu heilen. Dies ist die einzige dauernde Heilung, die erstellt werden kann.

Herr H. C. Budley von 401 E. Broadway, Portland, Oregon, sagt: "Für chronische Hautkrankheiten gibt es nichts besseres als Zam-Buk." Für fünfzehn Jahre lang litt ich an Ekzema und verachtete fast alle Jodmannschen "Heilmittel", nichts war aber imstande, mich dauernd zu heilen, bis ich Zam-Buk verachtete zu kaufen. Ein kleinen Behandlungserfolg von Zam-Buk hat eine vollständige Heilung gebracht."

Auf der Zauberkarte: Petrograd, 23. Sept. — Geister sind unsere Truppen im Nigau-Berge als das Ergebnis von Kampfen in der Gegend vom Dorfe Radomino vorgerückt und haben die feindlichen Vorposten zurückgedrängt. Im Bezirk von Jacobstadt rückten unsere Truppen, die sich auf dem rechten Ufer des Dniester-Flusses verbanden, ein Artilleriereiter gegen die feindliche Vorburg vor dem linken Ufer des Flusses. An der russischen West- und Südwestfront fanden gestern die Kämpfe statt.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.

Am frühen Abend rückte der Feind in weiteren Angriff mit starren Truppenmassen gegen unsere Stellungen ein.



Mutter Monika



Roman von Max Otto, Bruderheim, Alberta

Alle Rechte vorbehalten



(14. Fortsetzung.)

Er ging rasch hinaus, um die anderen von dem Vorde zu benachrichtigen. Das war aber nicht mehr nötig. Mutter Monika hatte es bereits gehört. In stillen, drückenden Schweigen hatten der Doctor und Thekla, junge Anna und ihre Mutter, den Richter erwartet. Jeder der Anwesenden wußte, daß ein neuer, noch schwererer Neulichthal folgen würde. Anna lehnte mit auf den Rücken gespreizten Armen an der Wand und saß mit todbleichem Gesicht dem eintretenden Richter entgegen. Die alte Frau war auf einen Stuhl gefunken, hatte die gefalteten Hände im Schoße liegen und starrte mit angstvollem Blick auf die Türe. Die Glieder zitterten an ihr wie im Fieber. Auch der Doctor und Thekla haben die Beamten mit einem Blick entgegengesehen, der zu fragen schien: "Was ist der Anton?"

"Meine Herren," sagte er, "der Mann ist hinterlüftet er mit dem Kopfe. Ein erleichtertes Aufatmen der beiden. Da gäbe kein Blut zu dem tödlichen Wäddchen hinüber und daß dort ebenfalls die dumme, quälende Frage: "Was ist mein Bruder?" Und wieder jenes energische Schütteln des Kopfes, jenes sühne Reim! Auch der alten Frau gab Bergewald einige beruhigende Worte. Zu dem Doctor aber sagte er: "Das Gericht muß bald eintreffen, kürzt, du gehst doch mit nach dem Richter, vielleicht ist deine Anwesenheit bei der Leiche nötig?"

Selbstverständlich, wenn sein Einwand dagegen erhoben wird — Thekla und Anna machten schnell einen kleinen Zaubr zurück, der ebenso rasch verzieht wurde. Kaum waren sie damit fertig, als der Wagen mit der Gerichtskommission vor dem Richterhaus hielt. Außer dem Untersuchungsrichter, dem Arzt und dem Protokollführer waren noch zwei Gendarmen mitgekommen. Bergewald begrüßte die Herren und lud sie in's Haus, wo er dem ersten Gerichtsbeamten den Doctor Siebenreicher vorstellte.

"Das trifft sich ja ausgezeichnet," sagte der Richter, "da dürfte ich Sie wohl gleich um Ihren ärztlichen Bericht bei der Unterforschung der Leiche bitten." Der eigentliche Gerichtsrichter war zufällig abwesend, und ich glaube, der junge Doctor, den ich mitgebracht, ist seiner Aufgabe nicht völlig gewachsen."

"Aber selbstverständlich gern, verfügen Sie ganz über mich," entgegnete Siebenreicher.

Unterdessen hatte der Richter den Herren ein Glas Wein serviert, das mit Wein angemessen wurde. Dann ließ sich der Untersuchungsrichter von dem anwesenden Gemeindevorsteher noch einmal mündlich Bericht über den Nord erstatten. Dann fragte er den Richter:

"Wie weit ist es von hier bis zum Tatplatz?"

"Über durch den Wald, sind wir in 15 bis 20 Minuten dort. Zu Bogen, die am Stiel dessen Ramen trug. Es wurde festgestellt, daß er den tödlichen Streich erhalten haben mußte, als er sich neben dem Bogen niedergeschlagen hatte. Aufgrund des Taters wie des Bäuerin an diesem Platz liegen sich nicht ermitteln, da durch die vielen Neuerungen, welche vorher am Tatplatz herangetreten waren, sich nichts mehr erkennen ließ."

Der Untersuchungsrichter wandte sich an den Gemeindevorsteher:

"Wer und wo sind die Leute, die den Nord zuerst entdeckt haben?"

"Die sind mit dort drüber, Herr Richter. Da ist auch einer dabei, der

den Richter griffen

aus dem Hinterhalt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Zur Bezahlung: Bei Weinen wird 20c per Gallone extra als Kriegssteuer erhoben. Jedes Gall.-Faß wird mit 20c, 2 Gall. Faß, jedes 5 Gall.-Faß mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Faß mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.

Regina und Umgegend

Ärztlche Untersuchung Militärdienstlicher hat am Montag begonnen.

Die ärztlche Untersuchung der Militärdienstlichen in der Provinz Saskatchewan hat am Montag um 4.30 Uhr nachmittags begonnen. An neun Zentralplätzen in der Provinz sind Medizinalbehörden errichtet worden, vor denen sich die Leute, die sich einer Untersuchung unterziehen lassen wollen, zu melden haben. Die Tätigkeit der Behörde, wie auch die Anmeldungen zur Untersuchung sind vorläufig nur als freiwillig zu betrachten, und zwar solange, bis offiziell das erste Ausgebot einberufen werden ist. Denjenigen Personen, die von der Behörde als gesund befunden werden, wird eine Bescheinigung erteilt werden, und sie sind zum Militärdienst verpflichtet. Dienten, die zurückgewiesen werden, erhalten eine Bescheinigung, auf der vermerkt ist, daß sie unangemessen sind und die Bescheinigung werden als Grundlage für die Eingabe um Befreiung vom Militärdienst gelten. Nachfolgend führen wir die Orte und Mitglieder der einzelnen Medizinalbehörden in der Provinz an:

Regina.

Dr. McLean, Dr. Elliston, Dr. Da-
sim.

Saskatoon.

Hauptmann G. A. Bright, Leut-
nant Billou, Lieutenant N. B. Rose,
Moore Jaw.

Hauptmann H. B. Lambert, Dr.
A. V. Burnell, Dr. P. Young.

Belville.

De. P. C. Crosby, Dr. D. L. Vi-
kingstone.

Swift Current.

Dr. D. B. Graham, Dr. R. Ste-
wart, Dr. G. Archer.

North Battleford.

Lieutenant J. D. Hamelin, Dr. D.
B. Stewart, Dr. J. J. Dunn.

Bewburn.

Dr. G. A. Bertram, Dr. D. B. Allan.

Prince Albert.

Hauptmann G. D. Freeman, Leut-
nant King, Dr. McMillan.

Balgonie.

Dr. Elliott und Dr. G. J. Cook.

Wenn eine Rendierung in der Er-
nennung der Mobilisationsbehörde
erfolgen und anstatt Wohlen Woh-
nen gefordert werden sollte, so wird
dies noch näher bekannt gegeben wer-
den. Untersuchungen, die von ande-
ren als den vorgenannten Arzten
vorgenommen werden sollten, werden
nicht angenommen werden.

Kozma als nicht schuldig befunden.

Nach nur wenigen Minuten ist Joe
Kozma, der angeklagt gewesen war,
gegen die Frau seines Arbeitgebers
ein schweres Vergehen begangen zu
haben, von den Geschworenen als
nicht schuldig befunden worden. Dieser
Fall beschäftigte den Gerichtssaal
den ganzen Tag und wurde erst um
halb neun Uhr abends beendet. Rich-
ter Mackay gab Kozma seine Freiheit
wieder.

Neues Restaurant eröffnet.

Am 20. d. M. ist auf Scarth
Straße, im Kett Block, ein neu-
es erstklassiges Restaurant unter dem
Namen "Oscar Tea Room" für das
Publikum eröffnet worden. Das Re-
staurant ist in jeder Hinsicht modern
und nett eingerichtet.

Überschuss der Hagelversicherungs-
kommission auf \$50,000 bis
\$100,000 geschränkt.

Es wird allgemein angenommen,
dass der Überschuss der Hagelkommissi-
on in diesem Jahre zwischen \$50,
000 und \$100,000 sein wird. Der
allgemeine Ansicht zufolge, dass in
diesem Jahre für Hagelversicherungs-
gesellschaften ein guter Gewinn her-
auskommen wird, wird derfelde ver-



ROGERS FUR COMPANY
Dept. 120 St. Louis, Mo.

erwartet werden ist, dogegen ist der
Hafer viel schwächer, als zuerst ge-
schätzt wurde. Der meiste Hafer ist
noch sehr grün und wird nur als
Grünfutter geschnitten werden kön-
nen.

Eltern beschließen, ihre Kinder nicht
in Dominion Park-Schule zu senden,
bis diese ganz sanitär ist.

Eltern der Schulkinder, welche die
Dominion Park-Schule besuchen, de-
schlossen auf einer Massenversammlung,
die vor einigen Tagen in der
Chalmers Kirche in Eastern Annex
abgehalten wurde, ihre Kinder nicht
mehr zur Schule zu senden, bis die
Dominion Park-Schule in einem in
jeder Hinsicht zufriedenstellenden si-
gnitären Zustand verkehrt werden sei.

Vor einigen Tagen erkantete ein
Schüler dieser Schule an Diabetis-
tie. Die Eltern behaupten, das Kind
habe sich die Krankheit zugezogen,
weil es auf derartigen Schulbank ge-
sessen habe, auf der vor den Ferien
ein Schulnabe, der von der Diplo-
matischen Akademie bestellt wurde, gesessen habe.

Dreieinigkeitsgemeinde Missionsfest.

Heiligabend Sonntag Missionssfest. Gottesdienste morgens 12.11 Uhr,
abends 3.20 Uhr. Pastor G. Pöhl-
mann, Weinhorn, Sask., wird der
Prediger sein. Sonntag nachmittag
seiner Missionsfest. Ein berühmter
Wohltifter allen Freunden und
Wohltätern der Gemeinde. Vor allem
werden die Glieder zu reger Teil-
nahme aufgefordert. Nach dem Vor-
mittagsgottesdienst findet eine tur-
gelehrte der Militärausbildungs-
höhere wie Hauptkantinen in der
Stadt aufzuschlagen.

Auf Anordnungen von Ottawa
wird Herr A. E. Daubney, der Regi-
strar der Militärbehörde, einen
Höchstmaßnahmen werden S. Rathmell aus Moose Jaw und Dr.
Munroe zu diesen außerordentlichen
Kemtern ernannt werden.

Gefängnis und Hiebe für abschul-
liches Verbrechen.

James Sinclair, der angeklagt
worden ist, gegen ein nur dreijähriges
Kind ein absehnliches Verbrechen begangen zu haben, ist vom Richter McLean zu 23 Monaten
Gefängnis bei harter Arbeit und zu
zwei Jahren Hieben verurteilt worden. Der
Richter, sowie alle im Gerichtssaal
anwesenden Zuhörer waren über die
Absehbarkeit dieses Verbrechens
ganz entsetzt.

Evangel. - Luther. Gnadengemeinde,
Regina.

Am 18. September fand ein großes
Zeit über die Familie des Herrn Jo-
hann Hamann, Vicaria - Poona
wohnhaft. Die jüngste Tochter des
Herrn Hamann, Emilie Katharina,
war nach interministerialer Krankheit
von Gott dem Herrn abberufen worden.

Die Beerdigung fand am 19.

Nach einer Trauerfeier im Hause

hielt Herr Pastor Herrmann in der

Kirche vor einer zahlreichen Gemeinde

Rahm zehn Minuten. Zeit zwis-
chen war meine Gedanken ange-
griffen." Freit. Herr A. Mantel von
Crystal City, Minn., aber noch den
Gebrauch von zwei Pfunden eines
Alpenfrüchte fühlt sich nicht sonder-
lich vollständig wohl. Während der letzten
zwei Wochen habe ich jeden Pfund
an Gewicht zugenommen. Dieses
alte, ungeschlachte Fruchtverarbeitung
wird nicht durch Apotheker verkauft,

sondern nur durch Apotheker verkauft.

Die Herren Julius Loewy und
Johann Kuntz aus Chaplin befinden
sich in vorgerter Woche geschäftsbetriebe
in Regina auf und verbringen die
Zeit bei ihrem Sohn, der in Regina
eine Klage eingelegt und von einem
hohen Vergebens gegen sie beklagt.

Die Herren betonen, dass die Wei-
generate in ihrer Gegend angeführt
3 bis 15 Bushels per Acre ergeben
würden. Der Hafer ist noch sehr grün
und wird wohl als Grünfutter ge-
schnitten werden müssen.

Beinhard im ConTier.

Die Herren Julius Loewy und
Johann Kuntz aus Chaplin befinden
sich in vorgerter Woche geschäftsbetriebe
in Regina auf und verbringen die
Zeit bei ihrem Sohn, der in Regina
eine Klage eingelegt und von einem
hohen Vergebens gegen sie beklagt.

Die Herren betonen, dass die Wei-
generate in ihrer Gegend angeführt
3 bis 15 Bushels per Acre ergeben
würden. Der Hafer ist noch sehr grün
und wird wohl als Grünfutter ge-
schnitten werden müssen.

Eine Gelegenheit, Geld gut anzulegen und eine patriotische Pflicht.

Die Regierungsbonds tragen fünf Prozent Zinsen, deren Röhling durch alle Haushalts-
inhaber der Provinz als Sicherheit vollständig garantiert ist. Die Bonds haben ein
Bindesglied zwischen dem Städter, der das Geld hält, und dem Farmer, der das Geld
notwendig benötigt, um seine Farm zu entwickeln. Dies ist eine gewaltige Arbeit, die
Saskatchewan Wohlhaben und Produktion ansteckt und verzögern muss.

Genossenschaftliche Vorteile.

Diese Bonds sollen zwei bestimmte Zwecke erfüllen:

(1) Damit alle Städterwohner, die nur eine kleine Familie anziehen
haben und dasselbe für nur kurze Zeit entbehren können, für ihre angestiegene Welt
gewisse Ressourcen bekommen sollen, sollen die Bedingungen der Anteile des
Geldes etwas entsprechender sein.

(2) Damit Farmer, die Geld hypothetisch horten müssen, um ihre Farmen zu
entwickeln, solches tun können und nicht so sehr hohe Ressourcen zu bezahlen brauchen, sollen
sie das Geld für den Preis bekommen, den es wertlich wert ist.

Nächste Woche ist „Vermehrte Produktions-Anteile-Woche“.

In allen Teilen der Provinz werden während der nächsten Wochen Männer, bekannte
und hervorragend im öffentlichen Leben, im Handel und Pleasure im Saskatchewan, auf
öffentlichen Versammlungen den Zweck dieser Anteile gründlich erläutert und er-
klärt. Es wird mit aller Energie darauf hingearbeitet werden, eine möglichst große
Anzahl dieser Bonds zu verkaufen. Danach die Zinsen, die der Farmer, der das Geld
nach einer dreimonatigen Rundigung für den wahren Wert eingebaut werden.

Kennt Sie diese seltene und patriotische Gelegenheit. Kaufen Sie Ihre Bonds selbst.
Sie können diebstehn von folgenden Personen erhalten: Provincial Secretary's Au-
to-Office-Büro, Parlamentsgebäude, Regina; oder von dem südlichen Zweigkonto der
Union Bank of Canada oder der Northern Crown Bank; oder von dem Schreib-
Schreiber, Ihrer Municipalität. Wenn Sie Ihre Bonds vom jemand anderen als
vom Bank kauften, machen Sie Ihren Zehn zahlen an den Provincial Secre-
tary zu Regina.

Wie man „vermehrte Produktions-Anteile-Bonds“ kaufen soll.

Bonds werden in \$20, \$100, \$500 und \$1,000 Summen herausgegeben und sind auf
zehn Jahre berechnet, doch können diebstehn bei der Regierung an irgend einer Zeit
nach einer dreimonatigen Rundigung für den wahren Wert eingebaut werden.

Kennt Sie diese seltene und patriotische Gelegenheit. Kaufen Sie Ihre Bonds selbst.
Sie können diebstehn von folgenden Personen erhalten: Provincial Secretary's Au-
to-Office-Büro, Parlamentsgebäude, Regina; oder von dem südlichen Zweigkonto der
Union Bank of Canada oder der Northern Crown Bank; oder von dem Schreib-
Schreiber, Ihrer Municipalität. Wenn Sie Ihre Bonds vom jemand anderen als
vom Bank kauften, machen Sie Ihren Zehn zahlen an den Provincial Secre-
tary zu Regina.

lassen Sie Ihre Dollars für Saskatchewan arbeiten.

Regierung der Provinz Saskatchewan.

Regina

Büro des Provinzial-Schulamtes.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.

Wegen anderer Zukunft: Werde
man an: Dr. Peter J. Johnson
& Sons Co., Chicago, Ill.

Regis' Albenkarte wird in Co-
rado vollständig abgetragen.



— Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier —

Alberta Nachrichten

10. Jahrgang

Mittwoch den 26. September 1917

Nummer 47

Aus Edmonton

Kind ausgetötet.

Am Samstag Abend um 7 Uhr machten die Munde gespenstigen Zugsalat. Sturm und Blitzen einer ganz unerwarteten Art. Auf der Seite der 105. Straße und 102. Rue vorbeigehend, hörten sie ein klägliches Wimmern und denken ausgewandert. Entdeckten sie im Zwischen liegenden ein umfangreiches Kind, dem die Raut zu entflammen drohte. Richtig. Bei näherer Untersuchung wurde auf drei Wochen altes Kind zwischen Gesicht und Halsbereich entdeckt. Das Kind war vollkommen gelähmt und lebte nur noch. Bis es von der unheimlichen Mutter ausgesetzt wurde. Einzelheiten brachte man dasselbe im Kabinett unter. Auch der Mutter wurde Argwohn gefühlt.

Die Edmontoner Handelskammern beschloß, dem Staaten zu empfehlen, das Gefüll der Kontrolle Alberta Gas Development Co. um Ausweiterlängerung ihres Kontaktes aufzumachen, und die Gesellschaft freigeben, um ihre Beziehungen zu erhalten. Viele befinden, mit der Kompanie für nicht Einhaltung des Kontraktes kann per Tag Strafzettel beginnen, von dem Tage an gerechnet, an dem der Vertrag ausgetreten wurde.

Der Stadtrat beschloß, alle schwanzlosen Mittel am Wege zu benutzen, um zukünftige Steuer einzutreiben, ferner wurde ein Budget gegen den bestehenden Postdienst an der C.R.R. Edmonton-Galtigan-Büro angemeldet.

Ein wieder ist ein Streit ausgebrochen, doch wird derselbe kaum viele Folgen haben. Diesmal sind die Unzufriedenen über die Doppelheiten vom Telegraphenamt der G. T. P. Diese langwierigen erhalten nämlich für jede Sendung, die nie abliefern, 2 Cents das Stück, und verlangen im Zukunft die dopp. Diente 3 Cents, was aber die Gesellschaft verweigerte. Deshalb entstanden nun die Bürden, die Arbeiter zu erledigen, bis ihrem Berlangen entsprochen würde. Andere Bürden, die angefallen wurden, versuchte man abzubauen durch Überarbeit, teils durch Drohungen, von der Arbeit abzuhalten, was aber nicht gelang. Es und endlich als der inhaltige Fehler begangen habe.

Berlog C. A. N. Frau Helen Middleborough und ihr Sohn, der feierzeit in St. John's Bay in der Nähe von Alberta Beach schwimmen, verloren die ersten beiden, und sind die ersten Börsen mit denen sich die Bahnfahrt über Schadenberg nicht aufzuhören. Sie eilten sofort nach dem Bahnhof in Edmonton gebracht. Man bestreitet, daß kein Verlust, da ein Blutgefäß im Gesicht gesplittet war. Die Frau kam mit geringen Verletzungen davon. Beim Mann sind die Beine in St. John's Bay der Stadt in Edmonton.

Unfälle. Herr und Frau Frank Seale fuhren mit ihrem Automobil zurück, als in der Nähe von Mortinburg ein Rad des rechten Rad und die Reifen aus Störung brachte. Herr Seale wurde leicht zu Boden gestoßen, bemerkte aufgeschlagen und unklar nach dem Hospital in Edmonton gebracht. Man bestreitet, daß sein Sohn, der ein Blutgefäß im Gesicht gesplittet war, die Frau kam mit geringen Verletzungen davon. Beim Mann sind die Beine in St. John's Bay der Stadt in Edmonton.

Der 3jährige Willie Haddon verlor auf einem Spaziergang nach der Stadt seinen Weg und konnte oft nicht den Abend von Polizei aufgefunden werden, die ihn den Eltern übergeben konnten.

Willie Berry, ein 6 Jahre alter Junge, wurde von einem Autozug überfahren und unheilbar getötet. Der kleine Junge hatte im hinteren an einem Autozug angehängt, wodurch über seinen Hals und ein nachfolgendes Holzstück zum Todung fuhr, bevor am Anfang. Diese tödliche Gewalt kam von vielen Unfällen geführt, und Eltern sollten ihre Kinder sorgfältig darauf warnen. Der Junge ist momentan im McNaull's Block an der Südseite Ave. in Edmonton.

Willie Haddon verlor auf einem Spaziergang nach der Stadt seinen Weg und konnte oft nicht den Abend von Polizei aufgefunden werden, die ihn den Eltern übergeben konnten.

Der 3jährige Willie Haddon verlor auf einem Spaziergang nach der Stadt seinen Weg und konnte oft nicht den Abend von Polizei aufgefunden werden, die ihn den Eltern übergeben konnten. Der Junge ist momentan im McNaull's Block an der Südseite Ave. in Edmonton.

Willie Haddon verlor auf einem Spaziergang nach der Stadt seinen Weg und konnte oft nicht den Abend von Polizei aufgefunden werden, die ihn den Eltern übergeben konnten. Der Junge ist momentan im McNaull's Block an der Südseite Ave. in Edmonton.

Willie Haddon verlor auf einem Spaziergang nach der Stadt seinen Weg und konnte oft nicht den Abend von Polizei aufgefunden werden, die ihn den Eltern übergeben konnten. Der Junge ist momentan im McNaull's Block an der Südseite Ave. in Edmonton.

Die beiden frischfrischen Wirtschaften. In den guten Zeiten wurde eben mit dem Gedanken nur so herumgedacht, und beide sollte solches zum Allerntotigkeit.

Festlicher Generalalarm.

Zuletzt wurde dieser Tag, die Feierwieder gerufen. Zedensal händelt es sich um Bülfenfreude, die jemand verleiht. Es soll jetzt stark aufgezogen werden, und wenn dem Richtung Regierung, der zweit ernstlich wird.

Ballon Edmonton nicht verloren.

Alberta's Landwirtschaftsminister, Hon. D. Marshall, der die öffentlichen Namen, sowie Canadas im Interesse der Provinz bereit, feierte am Samstag auch zurück. Unter anderem bestätigte er die Iowa State Fair in Des Moines, auch nahm er einen Anteil an der Verhandlung des Bereichs zur Bildung von Kurzformen des Staates Illinois, und an den Ausstellungen in Toronto und Windsor-Ont., an welchen Plänen Alberta mit seinen ausgestellten Produkten neue Vorzeichen sollte.

Nahrungskontrolle.

Bei Beamten in Alberta wurden folgende Personen ernannt: H. A. Craig, Vorsitzender Minister des Erzeugungsausschusses, W. J. Stark, Vertreter des Edmontoner Ausstellungs-Gefüllschaft. Die ernannten Regeln, wieder handelnden können mit folgenden Summen bestrafen werden: für ehemalige Vergehen \$25 bis \$100, in Wiederholungsfällen \$100 bis \$500.

Wortl. Mitglieder der J.W.B.

Die Alberta Regierung erhält eine Warnung an alle Mitglieder der Union Industrie-Arbeiter des Welt-

verbands, sowie Canadas im Interesse der Provinz bereit, feierte am Samstag auch zurück. Unter anderem bestätigte er die Iowa State Fair in Des Moines, auch nahm er einen Anteil an der Verhandlung des Bereichs zur Bildung von Kurzformen des Staates Illinois, und an den Ausstellungen in Toronto und Windsor-Ont., an welchen Plänen Alberta mit seinen ausgestellten Produkten neue Vorzeichen sollte.

Nahrungskontrolle.

Bei Beamten in Alberta wurden folgende Personen ernannt: H. A. Craig, Vorsitzender Minister des Erzeugungsausschusses, W. J. Stark, Vertreter des Edmontoner Ausstellungs-Gefüllschaft. Die ernannten Regeln, wieder handelnden können mit folgenden Summen bestrafen werden: für ehemalige Vergehen \$25 bis \$100, in Wiederholungsfällen \$100 bis \$500.

General-Staatsanwalt lädt Klage fallen.

Der Telegraphist Harrington, der seinerzeit beschuldigt wurde, durch Nachlässen einer Depesche, das große Jungglück an der G.R.R. Linie nach Alberta brachte, bei dem 5 Personen ihr Leben einbüßten und über 40 mehr oder weniger schwer verletzt wurden, veranlaßt zu haben, wurde frei gelassen, da er nicht als durchaus schuldig befunden werden konnte. Die Eisenbahn-Gesellschaft stellte ihm sogar das Zeugnis aus, daß er ein äußerst pflichttreuer Beamter gewesen sei, bis er jenen verhängnisvollen Fehler begangen habe.

Edmonton Marktpreise

Weizen:

No. 1 Northern	\$2.00
No. 2 Northern	1.97
No. 3 Northern	1.92
No. 4 Northern	1.80
No. 5 Northern	1.60
No. 6 Northern	1.30
No. 1 rejected	1.85
No. 2 rejected	1.82
Futter Weizen	1.20

No. 2 G. W.	.55
No. 3 G. W.	.52
Extra No. 1 Futter	.52
No. 1 Futter	.49
No. 2 Futter	.46

Gefüll.	
No. 3	1.00
No. 4	.93
Futter	.83

Fette Schafe.	
Prime	\$8.00—\$8.20
gute Qualität	7.25—7.75
mittel	6.75—7.00
Ödien, gute Qualität	5.75—6.50
Ödien, mittel	4.50—5.00
Junge Ödien, prima	3.00—4.00
Junge Ödien, 7.25—7.50	6.50—7.00
Zündfälber	6.50—7.00
Stiere, 1 Jahr	6.00—7.00
Stiere, 2 Jahre	6.50—7.00
Ödien	5.00—6.00
Ödien, fette	6.50—7.00
Ödien, mindre Qual	3.50—5.00
Pullen	5.00—6.50

Schweine.	
ausgeführt	16.25
primus	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
Wüster, gewöhnliche, per Vid.	40
Eier, frische, per Vid.	45
Eier, Storage, per Duz.	40
Kartoffeln, per Bushel	70—75

Ödien.	
Ödien, fette	16.25
Ödien, prima	16.75

Kälber und Schafe.	
Kälber	9.00—11.00
Lämmer	10.00—12.00
Schafe, fette	9.00—10.00
Wüster, prima per Vid.	45—50
W	

Canadische Provinzen

Saskatchewan

Befreiungstribunale unter dem neuen Militärdienstgesetz für Saskatchewan bestimmt.

Befreiungstribunale unter dem neuen Militärdienstgesetz werden an nachfolgend genannten Ortschaften in Saskatchewan eingesetzt:

Dominionwahlkreis Assiniboa.
Winnipeg, Stoughton, Lampman, Grouard, Garneau, Dugdale, Estevan, Arolo, Monet, Redvers.

Battleford.

Wiffie, Euston, Artland, (Matsden P. O.), Lumsdaine, Battleford, Daftoburn, Unith, Madlin, Madstone.

Humboldt.

Winnipeg, Wiffie, Wymond, Donley, Bradwell, Wadena, Humboldt, Daftoburn, Lanigan, Watson.

Kindersley.

Drum, Major, Macteng, Estevan, Macarrie, Outlook, Estevan, Kinsley, Rosetown, Kerrobert, Goretield.

Last Mountain.

Joan Lake, Wiffie, Elbow, Roman, Kellier, Strahsburg, David, Jon, Hemsworth.

Madenzie.

Theodore, Juverman, Kamfass, Canora, Preeciveville, Wiffie, Bell, Rockford.

Maple Creek.

Robart, Prussia, Ashfield, Govenor, Norriss, Wood Mountain, Maple Creek, Gull Lake, Kincaid, Shannavon, Gafford, Haverhill, Radewa, Sumercove, Val Marie, Amelia.

Moose Jaw.

Willow Bunch, Awoon, Espanie, Assiniboa, Rouleau, Moose Jaw, Caron, Ogema, Ormiston, Bengough.

North Battleford.

Shellbrook, Turtledale, North Battleford, Radisson, Haford, Martcelin, Big River, Debden, Martcelin, Onion Lake, Glenbogie, Glenbush.

Prince Albert.

Sudon Bay Act., Tisdale, St. Brieur, Birch Hills, Prince Albert, Rosethorn, Melhort, Balaw, Spooner.

Ottawa.

Kennedy, Woolomin, Broadview, Wiffie, Rockville, Windhorst, Indian Head, Wapella, Ottawale.

Regina

Regina, Lumsdaine, Craif, Balgoe, Penne, Penne.

Saltcoats.

Guar, Calder Station, Melville, Balcarres, Esterhazy, Saltcoats, Neudorf, Langenburg.

Saskatoon.

Asquith, Delisle, Saskatoon, Biggar, Aberdeen, Langham, Lizard Lake.

Swift Current.

Gadillac, Laggas, Central Butte, Mortlock, Success, Swift Current, Banguard, Gravelbourg, Morris, Melville.

Weyburn.

Lang, Francis, Chandler, (Wiffie), Griffin, Montmartre, Weyburn, Radville, Tribune.

Unter schwerer Anschuldigung.

Piñon Lake, Sask. — Gegen Richard Evans, einen bekannten Farmer im südlichen Distrikt und Jacob Zuer, Kaufmann, ebenfalls hier wohnhaft, ist auf die Anschuldigung von William Blayton, einem 17 Jahre alten Mädchen der Anklage erworben worden, für die Vornahme einer fälschlich an dem Mädchen vorgenommenen ungewöhnlichen Operation verantwortlich zu sein. Beide Angeklagten sind dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen worden. Da die Angelegenheit dientlich noch angelehnte Persönlichkeiten vermischt werden, da die Operation in Winnipeg gegen Zahlung einer ziemlich hohen Geldsumme durchgeführt vorgenommen wurde, deren Namen bekannt sind.

Beim Drehschrank verunglückt.

Saskatoon, Sask. — Ein beim Drehschrank befindlicher Mann, Lynn Carr mit Namen, hatte das Unglück, mit einer Hand in den Grindern der Drehschlagschine zu geraten und diese vollständig zu zerstören. Die Maschine zum Stillstand gebracht werden konnte, was selbst der Arzt verletzt, es erwies sich als notwendig, den Arm bis zum Ellbogen zu amputieren.

Sieben Jahre

Rights half ihm bis er "Frut-a-tives" einnahm

John Linden

Spezial-Arzt und allgemeiner Berater der einzig anderen Gesellschaften genannt)

Granthematische Heilmittel

(auch Baumheilmittel genannt)

Granthematische Heilmittel werden hergestellt und ausgesandt. Nur einzig allein soll sie haben den

Granthematische Heilmittel

Granthematische Heilmittel</